

Ingenieurvertrag

Zwischen

der Entwicklungsgesellschaft Ellwangen GmbH, Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen (Jagst)

– im Folgenden: Auftraggeber –

und

– im Folgenden: Auftragnehmer –

wird folgender Vertrag geschlossen.

Inhalt:

- § 1 Gegenstand des Vertrages
- § 2 Grundlagen des Vertrages
- § 3 Projektziele
- § 4 Leistungen des Auftragnehmers
- § 5 Zusammenarbeit Auftraggeber und sonstige Projektbeteiligte
- § 6 Termine, Fristen
- § 7 Honorierung
- § 8 Allgemeine Pflichten des Auftragnehmers
- § 9 Versicherungen
- § 10 Schlussvorschriften

Anlagen:

- Anlage 1: Leistungsbeschreibung
- Anlage 2: Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien
- Anlage 3: Honorarangebot vom _____
- Anlage 4: Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und
Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für
öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg
- Anlage 5: Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen – AVB
- Anlage 6: Zusätzliche Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen - ZVB

§ 1

Gegenstand des Vertrages

1.1 Gegenstand des Vertrags

Gegenstand des Vertrags sind Ingenieurleistungen für das folgende Projekt:

Konversion Ellwangen Süd – Erschließungsplanung Lph. 5-9

1.2 Leistungen

Gegenstand dieses Vertrages sind die Planungs- und Ingenieurleistungen der Lph. 5-9 gem. HOAI und örtliche Bauüberwachung für die Gewerke Straßenbau, Regen- / Schmutzwasserentwässerung und Freianlagen sowie ergänzende Leistungen zur Geländemodellierung, zum Starkregenisikomanagement und zur koordinierten Leitungsplanung, wie sie in der Leistungsbeschreibung und dem Honorarangebot beschrieben sind.

§ 2

Grundlagen des Vertrages

Für die Leistungen des Auftragnehmers gelten vorrangig die in diesem Vertrag getroffenen Regelungen sowie die nachfolgenden Vertragsbestandteile:

- Die Leistungsbeschreibung, **Anlage 1** zu diesem Vertrag
- Das Honorarangebot inklusive der dortigen Vorbemerkungen, **Anlage 3** zu diesem Vertrag
- Die Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien, **Anlage 2** zu diesem Vertrag
- Die Vorschriften des BGB über den Werkvertrag
- Grundlage des Vertrages sind schließlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik, die einschlägigen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Anforderung des Auftraggebers, jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme.
- Es gilt die HOAI in der Fassung 2021, auch bei weiterem Stufenabruf
- Zusätzliche Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen (ZVB)
- Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen (AVB)
- Dieser Vertrag fällt unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG). Damit ist auch die **Anlage 4** zu diesem Vertrag zu beachten: Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMB) – BVB Mindestentgelt –

§ 3

Projektziele

Die in der Leistungsbeschreibung definierten Ziele sind zu beachten.

§ 4

Leistungen des Auftragnehmers

4.1. Leistungsbild

Dem Auftragnehmer werden die aus der **Anlage 1** zu diesem Vertrag (Leistungsbeschreibung) sowie **Anlage 3** zu diesem Vertrag (Honorarangebot) ersichtlichen Leistungen übertragen.

4.2. geänderte und zusätzliche Leistungen

Der Auftraggeber ist berechtigt, die festgelegten Projektziele gemäß § 3 dem Projektfortschritt und/oder den Projekterfordernissen entsprechend zu ändern sowie geänderte oder zusätzliche Planungsleistungen einseitig anzuordnen. Die Befugnisse stehen dem Auftraggeber bereits dann zu, wenn entsprechende Änderungen sachdienlich sind, um das Projekt entsprechend seinen Anforderungen zu realisieren. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen des Auftragnehmers auf die Erbringung der geänderten Planungsleistungen eingerichtet ist.

4.3 Stufenweise Beauftragung

Die Leistungen werden einzeln und abschnittsweise beauftragt (siehe auch **Anlage 1** und **Anlage 3**):

- Vertragsstufe 1: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 1. Bereich West mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Beinhaltet zusätzlich alle Leistungen aus 8. Besondere Leistungen - abschnittsübergreifend. Die Vertragsstufe 1 wird direkt nach dem Vergabeverfahren 2026 beauftragt.
- Vertragsstufe 2: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 2. Bereich Ost mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Die Vertragsstufe 2 wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt.
- Vertragsstufe 3: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 3. Bereich Büroflächen Süd mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Die Vertragsstufe 3 wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt.
- Vertragsstufe 4: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 4. Bereich Sportgelände Ost mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Die Vertragsstufe 4 wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt.
- Vertragsstufe 5: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 5. Bereich KVP mit Anschlüssen mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Die Vertragsstufe 5 wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt.
- Vertragsstufe 6: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 6. Bereich Kreisstraße mit Übergängen mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Die Vertragsstufe 6 wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt.
- Vertragsstufe 7: Lph. 5-9 aller Leistungsbilder im 7. Bereich Bushaltestellen Mühlberg mit abschnittsspezifischen Besonderen Leistungen. Die Vertragsstufe 7 wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt.

Die Beauftragung der weiteren Vertragsstufen steht dem Auftraggeber frei. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht. Die Übertragung erfolgt schriftlich.

Für die weiteren Leistungen gelten die Regelungen dieses Vertrages sowie die Regelungen in **Anlage 3**.

§ 5

Zusammenarbeit Auftraggeber und sonstige Projektbeteiligte

5.1 Allgemeine Leistungsanforderungen

Der Auftragnehmer hat alle Leistungen zu erbringen, die nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Vertrages und der Leistungsbilder zur Erreichung der in diesem Vertrag samt Anlagen beschriebenen Projektziele erforderlich sind. Er hat insbesondere während der gesamten Vertragslaufzeit die im Rahmen der Projektziele festgelegten Quantitäten und Qualitäten, Termine und Kosten zu überwachen und auf deren Einhaltung hinzuwirken. Seine eigenen Leistungen hat der Auftragnehmer so rechtzeitig zu erbringen, dass die Terminziele eingehalten werden können.

Die Leistungspflicht des Auftragnehmers umfasst auch die Koordination solcher Leistungen von Projektbeteiligten, die im Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch nicht abschließend definiert sind, jedoch während der Projektrealisierung erforderlich werden. Er ist verpflichtet, die bestehende Projektorganisation kontinuierlich zu überprüfen und ggf. erforderliche oder zweckmäßig Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

5.2 Berichts- und Besprechungswesen

Im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung zu Planung und Bauausführung sind Termin- und Kostenabweichungen im Rahmen einer Soll-Ist-Darstellung aufzuzeigen. Eine regelmäßige Berichterstattung soll erfolgen.

5.3 Beachtung der Anordnungen des Auftraggebers

Anordnungen des Auftraggebers wird der Auftragnehmer beachten. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen, wenn die Vorgaben oder Anordnungen des Auftraggebers, unrichtig oder unzuweckmäßig/unwirtschaftlich sind und Alternativvorschläge unterbreiten. Die Leistungsanforderungen an den Auftragnehmer werden durch eine eventuelle Sachkunde des Auftraggebers nicht gemindert.

5.4 Projektteam des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat als verantwortliche Mitarbeiter für die Bearbeitung der Projektaufgabe die in **Anlage 3** festgelegten Personen benannt (Projektteam):

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die dort benannten Mitarbeiter während der gesamten Projektdauer zur Leistungserbringung zur Verfügung zu stellen, soweit nicht unabwendbare Ereignisse die Zurverfügungstellung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ausschließen. Die Mitarbeiter dürfen im Übrigen nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ausgewechselt werden. Der Auftraggeber kann die Zustimmung aus sachlichen Gründen verweigern, insbesondere wenn neue Mitarbeiter nicht die Qualifikation des vormals angekündigten Mitarbeiters ausweisen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Auftragnehmer die Auswechslung eines Mitarbeiters zu verlangen, wenn dieser aufgrund von ihm zu vertretender Umstände nicht mehr das Vertrauen des Auftraggebers hat. Der Auftraggeber kann darüber hinaus eine Ergänzung der Mitarbeiter durch geeignete Fachleute ohne zusätzliche Vergütung verlangen, wenn die vom Auftragnehmer

eingesetzten Mitarbeiter einen ordnungsgemäßen bzw. störungsfreien Planungs- bzw. Bauablauf nicht gewährleisten können.

5.5 Ortspräsenz / Erreichbarkeit

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass der Projektleiter bzw. dessen Stellvertreter sowie die Bauleitung erreichbar und nach Erfordernis vor Ort präsent sind.

5.6 Informationsübermittlung

Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Unterlagen/Dokumentationen sind dem Auftraggeber nach finaler Abstimmung in Papierform sowie in einer für den Auftraggeber ohne weitere Konvertierung zu verarbeitenden Datenform zu übergeben. Mehrausfertigungen von Unterlagen/Dokumentationen für Gremien und fachlich Beteiligte sind vom Auftragnehmer bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Der Informations- und Unterlagenaustausch im Rahmen der Projektbearbeitung erfolgt vorrangig in digitaler Form.

§ 6

Termine, Fristen

6.1 Beginn der Leistung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat mit seinen Leistungen unverzüglich ab Vertragsschluss zu beginnen.

6.2 Beendigung der Leistung des Auftragnehmers

Die Leistungen des Auftragnehmers enden nach Erledigung aller übernommenen Leistungen den Vertragsgegenstand betreffend. Der vorgesehene Zeitplan ist der **Anlage 1** zu entnehmen.

§ 7

Honorierung

7.1 Vergütung

Die Vergütung ergibt sich aus dem Honorarangebot (**Anlage 3**). Die dortigen Regelungen zur Vergütung sind zu beachten und werden Vertragsinhalt.

7.2 Abschlagszahlungen

Der Auftragnehmer kann Abschlagszahlungen in Höhe der nachgewiesenen Leistungen fordern.

7.3 Schlusszahlung

Die Schlusszahlung wird fällig, wenn die Leistung des Auftragnehmers abgenommen ist und er eine Schlussrechnung eingereicht hat.

7.4 Umsatzsteuer

Der Auftraggeber zahlt zusätzlich zu der Vergütung nach dieser Vereinbarung die jeweilige Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe.

§ 8

Allgemeine Pflichten des Auftragnehmers

8.1 vertrauensvolle Zusammenarbeit

Der Auftragnehmer arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Auftraggeber und den anderen, vom Auftraggeber für die Abwicklung des Vorhabens eingesetzten Projektbeteiligten zusammen.

8.2 Anforderungen an die Tätigkeit

Als Sachwalter des Auftraggebers darf der Auftragnehmer Unternehmer- oder Lieferanteninteressen ebenso wenig vertreten wie die Interessen sonstiger Dritter. Der Auftragnehmer schuldet eine fachkundige und im Übrigen ordnungsgemäße Ingenieurleistung gemäß Leistungsbeschreibung/-verzeichnis.

8.3 Geheimhaltung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich überdies, alle Informationen, das Vorhaben betreffend, vertraulich zu behandeln und seine Mitarbeiter einer entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtung zu unterwerfen. Auf seine Projektbeteiligung darf der Auftragnehmer hinweisen. Der Auftraggeber kann dafür entsprechende Geheimhaltungserklärungen vorgeben.

8.4 Unterlagen des Auftragnehmers

Die vom Auftragnehmer in Erfüllung dieses Vertrages gefertigten oder beschafften Unterlagen sind dem Auftraggeber nach Vertragsende unaufgefordert auszuhändigen. Der Auftragnehmer darf die Herausgabe wegen fälliger Honoraransprüche nicht verweigern.

8.5 Auskünfte des Auftragnehmers

Nach der Erfüllung aller Leistungen hat der Auftragnehmer gleichwohl Auskunft zu erteilen.

§ 9

Versicherungen

9.1 Umfang des Haftpflichtversicherungsschutzes

Der Auftragnehmer schließt zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche nach diesem Vertrag eine Haftpflichtversicherung gem. § 10 AVB mit folgenden Deckungssummen ab und weist diese nach:

- Personenschäden 2.000.000,00 €
- Sach- und Vermögensschäden 2.000.000,00 €

Jeweils zweifach maximiert im Versicherungsjahr für die gesamte Vertragsdauer.

9.2 Versicherungsschutz als Zahlungsvoraussetzung

Der Auftragnehmer hat vor dem Nachweis des Versicherungsschutzes keinen Anspruch auf Zahlung nach diesem Vertrag. Auf Anforderung des Auftraggebers wird der Auftragnehmer seinen Versicherer anweisen, dem Auftraggeber Mitteilung zu machen, wenn sich Veränderungen hinsichtlich des Versicherungsschutzes ergeben.

§ 10

Schlussvorschriften

10.1 Erfüllungsort

Erfüllungsort für alle Leistungen nach diesem Vertrag ist der Sitz des Auftraggebers.

10.2 anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10.3 Schriftform

Änderungen und Ergänzungen sowie Nebenabreden zu diesem Vertrag bedürfen der Schriftform.

10.4 salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam sein, wird die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die rechtlich zulässig ist und den Sinn und Zweck des Vertrages nach den Vorstellungen der Vertragsparteien am nächsten kommt.

10.5 aufschiebende Bedingung

Die Wirksamkeit dieses Vertrages steht unter der aufschiebenden Bedingung der gesonderten Zuschlagserteilung in elektronischer Form über die Vergabepattform.

_____, den _____
(Ort, Datum)

_____, den _____
(Ort, Datum)

Unterschrift Auftragnehmer

Unterschrift Auftraggeber